

**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt  
**Band:** 1 (1788)  
**Heft:** 19

**Artikel:** Beim Abschieds Kuss der helvetischen Gesellschaft in Olten  
**Autor:** B.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-819794>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Altar der Ehrfurcht hingelegt, und doch ist dies unser  
ganzer Reichthum. O könnten wir statt dieser kleinen  
Opfergabe unsere Herzen anflammen, gewiß die ganze  
Schaubühne würde gleich dem Sternenhimmel leuchten.  
— Haben Sie also Nachsicht mit unserm Unvermögen,  
schenken Sie uns auch in Zukunft Ihr Wohlwollen,  
Ihre Huld, und Solothurns edle Seelen werden uns  
stets unvergeßlich bleiben.

Wer weiß, ob selbst der Abschied von der Erde  
Uns einst so schwer und bitter werde,  
Als das, was wir ißt leiden  
Bey dem Gedanken bloß  
Von dir, du weiser Väter Schoos,  
Von dir, o liebes Solothurn,  
Ach bald! — Ach bald! — zu scheiden.

---

### Beym Abschieds Kuß der helvetischen Gesellschaft in Olten

Nehmt Brüder noch beim Abschiedskuß  
Vom Bruder einen Abschieds Gruß  
Bleibt Brüder alten Sitten treu,  
So bleibt Ihr ewig, ewig frey,  
Und schärt Ihr heut schon Euren Bart,  
So lebt doch nach der Väter Art,  
Wer nicht wie Sie philosophirt,  
Hat sich von Ihrer Straß verirrt,  
Gehört mit sieben Bürgerrechten,  
nur in die Klasse von den Knechten,  
Hat er kein Herz von einem alten Schweizer,  
So gilt der Mañ bey Gott nicht einen falschen Kreuzer.  
Vom Baron von B.